

# Antrag Nr. 10-F-03-0031

## Bündnis 90/Die Grünen

---

### Betreff:

Ein neues Gaskraftwerk der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.10.2010 -

### Antragstext:

Seit Ende September lässt die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG durch eigene und externe Experten prüfen, ob und unter welchen Bedingungen der Bau und Betrieb eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerkes auf der Ingelheimer Aue sinnvoll ist. Dieses Kraftwerk soll kein Gaskraftwerk in Grundlast sein, sondern in Spitzen- bis maximal Mittellast laufen.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt die Pläne der KMW AG zum Bau eines neuen Gaskraftwerkes. Ein hocheffizientes GuD Kraftwerk stellt als Übergangstechnologie eine sinnvolle Ergänzung zum Ausbau der erneuerbaren Energien für die Energieversorgung der Region dar.
2. Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits in zahlreichen Beschlüssen (wie z.B. am 8.2.2007 (Beschluss 0058/2007) und 13.3.2008 (Beschluss 128/2008) diesen Weg als sinnvolle Alternative für die völlig überdimensionierte und klimaschädliche Planung eines Kohleheizkraftwerks angesehen. Sie erwartet, dass die Planung eines Kohleheizkraftwerks endgültig für beendet erklärt wird.
3. Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt zudem die Bestrebungen der ESWE Versorgungs AG, ihre Geschäftsfelder im Bereich der erneuerbaren Energien verstärkt auszubauen und somit dazu beizutragen, die formulierten Klimaziele der Landeshauptstadt Wiesbaden zu erreichen.
4. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich grundsätzlich für das Ziel der Umstellung der Energieversorgung auf 100% regenerative Energien, verbunden mit Energieeinsparung und Energieeffizienz, aus.

Wiesbaden, 03.11.2010

Dr. Tilli-Charlotte Reinhardt  
Fraktionsvorsitzende

Carola Pahl  
Fraktionsgeschäftsführerin